## Aufgabe 1

Gegeben seien zwei Ereignisse A und B mit P(A) = P(B) = 1/2 und P(B|A) = 1/2. Sind A und B unabhängig? Wie groß ist  $P(A \cup B)$ ?

$$P(A) \cdot P(B) = \frac{1}{2} \cdot \frac{1}{2} = \frac{1}{4} = P(B|A)P(A) = P(A \cap B) \implies A & B \text{ sind unabhanging.}$$

$$P(A \cup B) = P(A) + P(B) - P(A \cap B) = \frac{1}{2} + \frac{1}{2} - \frac{1}{4} = \frac{3}{4}$$

## Aufgabe 2

Die Eingänge eines Ladens sind mit einer Alarmanlage gegen Diebstahl gesichert. Wenn ein Dieb die Anlage passiert, wird mit W'keit 0.995 Alarm ausgelöst. Bei einem unbescholtenen Kunden beträgt die W'keit 0.006. Erfahrungswerte zeigen, daß auf 500 Kunden ein Dieb kommt.

- (a) Mit welcher W'keit alarmiert die Anlage zu Recht? Mit welcher Wahrscheinlichkeit werden harmlose Kunden erschreckt?
- (b) Wie groß müssten die W'keiten für korrekten und falschen Alarm seien, damit zumindest die Hälfte der Kompromittierten tatsächlich Diebe sind?

A: Alarm ausgelöst. D: Dieb

a) P("zu Recht alamiert") = P("Wenn des Alarm losgaht, ist die Person ein Dieb") = P(DIA)

$$P(\Delta 1A) = \frac{P(A \mid D) \cdot P(D)}{P(A \mid D) \cdot P(D) + P(A \mid \overline{D}) \cdot (A - P(\overline{D}))} = \frac{0.935 \cdot 0.002}{0.935 \cdot 0.002 + 0.006 \cdot 0.998} = 0.25$$

P("harmbosen Kunden erschrecken") = P("Wenn der Alarm losgeht, ist die Person kein Dieb") = P(DIA)

b) Wie groß müssen P(AID) und P(AID) sein, damit P(DIA) ≥ ½ bew. P(DIA) < ½

$$P(D|A) = \frac{P(A|D) \cdot P(D)}{P(A|D) \cdot P(D) + P(A|D) \cdot P(D)} \ge \frac{1}{2} P(A|D) \cdot P(D) \ge \frac{1}{2} P(A|D) \cdot P(D) \Rightarrow \frac{1}{2} P(A|D) \cdot$$

$$\Rightarrow \frac{P(A \mid D)}{P(A \mid \overline{D})} > \frac{P(\overline{D})}{P(D)}$$

$$\frac{P(A|D) \cdot 0.002}{P(A|D) \cdot 0.002 + P(A|D) \cdot 0.002} \Rightarrow \frac{P(A|D)}{P(A|D)} \Rightarrow \frac{0.99P}{P(A|D)} = 499$$

$$\frac{2.B}{2} \cdot P(A|D) = 0.935 \quad P(A|D) = 0.002$$